

Devisentelegramm

15.08.2025

08:17

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,1668	1,1672	EUR / AUD	1,7937	1,7951	EUR / HUF	395,23	395,52
EUR / GBP	0,8611	0,8617	EUR / NZD	1,9699	1,9716	EUR / CNH	8,3832	8,3863
EUR / CHF	0,9408	0,9416	EUR / HKD	9,1337	9,1373	GBP / USD	1,3546	1,3550
EUR / JPY	171,62	171,73	EUR / SGD	1,4972	1,4983	USD / CHF	0,8063	0,8067
EUR / CAD	1,6107	1,6113	EUR / TRY	47,7011	47,7326	USD / JPY	147,11	147,12
EUR / SEK	11,1574	11,1633	EUR / THB	37,8277	37,8640	USD / CAD	1,3804	1,3805
EUR / NOK	11,9130	11,9204	EUR / CZK	24,490	24,509	AUD / USD	0,6502	0,6505
EUR / DKK	7,4616	7,4648	EUR / PLN	4,2598	4,2626	NZD / USD	0,5920	0,5923

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,1704-06	1,1638-40	1,1643-45	
New York	1,1670-72	1,1632-34	1,1648-50	
Tokio	1,1671-73	1,1645-47		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: LSEG Workspace

Guten Morgen!

Der heutige Gipfel (21:30 Uhr MESZ) zwischen US-Präsident Donald Trump und Russlands Präsident Wladimir Putin in Alaska steht im Mittelpunkt des weltweiten Interesses. Das Treffen findet auf dem US-Luftwaffenstützpunkt in Anchorage statt. Es ist das erste persönliche Gespräch zwischen den beiden seit Trumps Rückkehr ins Weiße Haus und wird als möglicher diplomatischer Wendepunkt um den Ukraine-Konflikt gewertet. Erwartet werden langwierige Verhandlungen hinter verschlossenen Türen, bei denen zentrale Fragen zur Beendigung der Kampfhandlungen, zu Sicherheitsgarantien und zu möglichen wirtschaftlichen Zugeständnissen auf der Agenda stehen. Nach bisherigen Informationen aus dem Umfeld beider Delegationen wird es keine öffentlichen Auftritte geben, sondern lediglich eine Presseerklärung im Anschluss. Experten rechnen damit, dass neben dem Ukraine-Krieg auch Themen wie strategische Rüstungskontrolle, Energiehandel sowie die Lockerung einzelner Wirtschaftssanktionen diskutiert werden. Die britische Wirtschaft überraschte im zweiten Quartal mit einem kräftigeren Wachstum als erwartet: Das preisbereinigte BIP stieg gegenüber dem Vorquartal um 0,3 Prozent und lag 1,2 Prozent über dem Vorjahresniveau und damit deutlich über den Prognosen. Diese robuste Entwicklung stärkte das Pfund Sterling und minderte kurzfristig die Erwartungen an Zinssenkungen der Bank of England.

An den US-Märkten blieb es am gestrigen Handelstag relativ ruhig, obwohl die US-Erzeugerpreise für Juli sehr überraschten. Der US-Producer Price Index legte um 0,9 Prozent gegenüber Juni zu – der stärkste monatliche Anstieg seit März 2022. Analysten hatten lediglich mit 0,2 Prozent gerechnet. Ökonomen führen die Aufwärtsbewegung auch auf Auswirkungen der US-Sonderzölle zurück, die Importkosten und damit die US-Produzentenpreise erhöhen.

Diese breite und gleichzeitig kräftige Preissteigerung deutet auf einen anhaltend höheren Kostendruck in der Produktionskette hin, der mit zeitlicher Verzögerung auch die Verbraucherpreise belasten könnte. Da die Erzeugerpreise als Frühindikator für die Inflationsentwicklung gelten, dürften diese Daten die geldpolitische Debatte in den USA verschärfen.

Die norwegischen Währungshüter beließen ihren Leitzins wie erwartet bei 4,25 Prozent – signalisieren jedoch mögliche Zinssenkungen im weiteren Jahresverlauf. In der Türkei hat die Zentralbank ihre Inflationsziele deutlich gesenkt und setzt auf einen weiteren Rückgang der Teuerung bis 2027. Die jüngste Zinssenkung markiert die Fortsetzung ihres Lockerkurses – weitere Zinsschritte werden in diesem Jahr erwartet.

EURUSD pendelt um 1,1670 USD. Bei einem nachhaltigen Durchlaufen der Hürde bei 1,1800 USD blicken wir auf den Widerstand bei 1,1850 USD. Kursabgaben finden hingegen bei 1,1600 USD eine erste Unterstützung.

EURGBP liegt heute Morgen bei 0,8610 GBP. Kursabgaben treffen bei 0,8550 GBP auf einen ersten Halt. Geht es erneut nordwärts, gilt es nachhaltig die 0,87er-GBP-Marke zu durchbrechen.

EURCHF befindet sich bei 0,9408 CHF. Der Korridor zwischen 0,9300 CHF und 0,9520 CHF hat damit weiterhin noch Bestand.

EURJPY befindet sich bei 171,75 JPY. Sollte sich der japanische Yen weiter abschwächen, sehen wir eine nächste Hürde bei 173,00 JPY. Eine erneute Stärke des Yen könnte zunächst bis an den Halt bei 169,30 JPY führen.

Heutige Daten

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Quelle: Bloomberg Vorperiode
14:30	US	Einzelhandelsumsätze, %, gg. Vm.	Juli	0,6	0,6
15:15	US	Industrieproduktion, %, gg. Vm.	Juli	0,0	0,3
16:00	US	Verbrauchervertrauen (Uni. of Michigan), Index	August	62,0	61,7